Für unsere Farmer

Einfluß des Futters auf den Geschmack und Geruch der Eier

Es ist bekannt, daß richtige Feinschmecker einen bedeutenden Unterschied in dem Geschmacke der Eier der verschiedenen Hühnerrassen herausfinden. In England werden für die gelbschaligen Eier höhere Preise bezahlt, als für die weißschaligen. Auch auf manchen Märkten der Ver. Staaten, beispielsweise Boston, zieht man die gelbschaligen Eier entschieden den weißschaligen vor. Mit unfehlbarer Sicherheit vermag der Feinschmecker die gelbschaligen von den weißschaligen nach dem Geschmack zu unterscheiden. Besonders fein im Geschmack sind auch die Eier der Zwergrassen. Es wird vielfach behauptet, ein kleines Ei schmecke besser als ein großes, natürlich immer gleiche Fütterung vorausgesetzt. Auch im Geruch sollen die gelbschaligen Eier feiner sein als die weißschaligen.

Die Erklärung ist darin zu finden, daß die Hühner, welche gelbschalige Eier legen, meist zu den phlegmatischen, schweren Rassen gehören, die ihr Leben in Ruhe zubringen, daher leichter fett werden, sodaß ihre Eier einen größeren Fettgehalt haben. Nicht der Eiweißgehalt ist es, welcher dem Ei den feinen Geschmack und Geruch verleiht, sondern der Fettgehalt, insbesondere der Gehalt an aromatischen Oelen, welche in dem fettreichen Dotter enthalten sind. Als Beweis sei auf die Tatsache aufmerksam gemacht, daß das Eiweiß bei allen Eiern ziemlich fade im Geschmack ist, und daß den feinsten Geschmack und den feinsten Wohlgeruch das Ei überhaupt nicht im rohen Zustande entwickelt, sondern wenn es gekocht, das heißt wiederum, nicht hartgekocht, sondern flaumenweich, so daß das Eiweiß fest, der Dotter aber noch flüssig ist.

Trotz aller dieser Umstände wirkt indessen nichts durchgreifender auf den Geschmack und Geruch der Ernährung ein als die Ernährung. Man kann durch geringe Beigaben wohlriechender Sämereien, wie Fenchel, Anis, Dill, Brennesseln, roten Pfeffer usw., den Wohlgeschmack der Eier erhöhen. Viel Grünfutter ist ebenfalls förderlich für den Geschmack der Eier und verleiht dem Dotter eine dunkelgelbe oder rötliche Färbung, während der Dotter eingesperrter Hühner, die nur Körner erhalten, blaß aussieht.

Um sich über den Einfluß des Futters auf den Geschmack und den Geruch der Hühnereier Gewißheit zu verschaffen wurden von den Beamten der Nord Carolina landwirtschaftlichen Station Fütterungs-Versuche angestellt.

Zu den Versuchstieren wählte man Hennen von 12 verschiedenen Rassen. Anfänglich verabreichte man jeder Henne täglich mit ihrem Futter eine halbe Unze fein gewiegter Zwiebelstengel. Während der ersten 14 Tage machte sich in den Eiern kein Zwiebelgeschmack bemerkbar. Am 15. Tage stellte sich indessen dieser Geschmack unverkennbar ein. Man verdoppelte nun während der nächsten 4 Tage die tägliche Zwiebelration und stand dann ganz von der Darreichung derselben ab. Während der Fütterung der doppelten Ration (eine Unze der zerhackten Zwiebelstange für jedes Huhn) nahmen die Eier einen so starken Geschmack an, daß sie durchaus ungenießbar waren. Sobald man von der Darreichung der Zwiebelstengel abstand, verminderte sich der starke Zwiebelgeruch und -Geschmack. Nach Verlauf einer Woche waren beide vollständig verschwunden.

Vor einigen Jahren stellten die Beamten der New York Cornell-Station Versuche an, um sich zu überzeugen, welchen Einfluß die Darreichung von an Eiweißstoffen reichen oder an denselben armen Futtermitteln auf die Beschaffung der Eier ausübte. Ein Trupp Hühner erhielt eine Mischung von Weizen-Nachmehl, Baumwollsamenmehl und Magermilch. Ein anderer Trupp erhielt grobgeschrotenes Maisfutter und Maisschrotteig. Der erste Trupp erhielt ein an Eiweißstoffen bedeutend reicheres Futter als der zweite. Die Hennen des zweiten Trupps legten größere, aber weniger Eier, als die des ersten Trupps. Die Eier des ersten Trupps hatten einen weniger angenehmen Geschmack und Geruch und einen kleinen Dotter als diejenigen des zweiten Trupps, auch hielten sie sich weniger lange frisch. Dagegen war das Fleisch der Hühner des ersten Trupps dunkelfarbiger, zarter und schmackhafter als das der Hühner des zweiten Trupps.

Künstliche Milch mit allen Vorzügen frischer Kuhmilch

Künstliche Milch, die, wie behauptet wird, alle Eigenschaften frischer Kuhmilch besitzt, wird in Dänemark hergestellt werden. Das Erzeugnis ist nicht etwa ein Substitut für Milch. Wie von amtlicher Seite erklärt wird, ist das wirkliche Butterfett durch vegetabilische Fette ersetzt, während ein Zusatz von Vitaminen dem künstlichen Produkt die Eigenschaft frischer Milch verleiht. Man erwartet, daß die künstliche Milch ein wertvoller Faktor in der dänischen Molkereiwirtschaft sein wird, denn ihre Verwendung wird mehr Kuhmilch für Buttergewinnung übrig lassen.

Wieviel Eier kann eine Henne legen?

In der Regel veranschlagt man ganz allgemein die Anzahl der Eier, die eine Henne während ihres Lebens legen kann, auf etwa 6—700. Man darf aber daraus keineswegs schließen, daß der Eierstock des Tieres nur diese Anzahl Eier oder richtiger Eizellen enthält. Letztere sind nämlich so klein und winzig, daß sie nur durch eine Mikroskop wahrnehmbar sind; darum kann ihre Zahl nur annähernd geschätzt werden. Man nimmt nun an, daß der Eierstock einer normal gebildeten Henne gegen 3000 und darüber Eizellen besitzt. Wenn nun eine Henne niemals auch nur eine annähernde Anzahl Eier produzieren kann, so begründet man das mit Störungen in den Lebensbedingungen der Tiere, als Krankheit, unzweckmäßige und unzureichende Fütterung, Brutperiode usw. In solchen Zeiten werden die Eikeime, trotzdem sie schon in der Entwicklung waren, doch nicht zu Eiern, sondern der in ihnen aufgespeicherte Nährstoff kommt dem Körper zugute. Hieraus folgt, daß eine Henne um so mehr Eier legen wird, je bessere Lebensbedingungen dem Tiere geboten werden, so daß keine ungünstigen Unterbrechungen derselben eintreten, wenn auch naturgemäß niemals die oben genannte Zahl Eizellen zur vollen Entwicklung gelangen kann.

Einteilung der Hühnervölker

Sehr wichtig bei der Zucht ist es, jedem Hahn die entsprechende Anzahl Hennen zuzuteilen. Sind die Völker nämlich zu groß, so bleiben viele Hennen unbefruchtet und legen nur unbefruchtete Eier oder solche, die nur schwach befruchtet sind, die dann schwächliche Küken ergeben. Das Temperament ist hierbei insofern maßgebend, als bei schweren, phlegmatischen Rassen weniger, bei leichten, beweglichen Rassen mehr Hennen auf einen Hahn kommen dürfen, ebenso bei engem Auslaufe weniger; bei freiem Auslaufe mehr, etwa zwischen 6 und 15 abwechselnd, ohne daß sich im voraus für alle Fälle die Zahl feststellen läßt. Manche Züchter halten für 20 bis 30 Hennen zwei Hähne zum Wechseln, so daß stets einer zwei bis drei Tage mit den Hennen läuft, der andere dagegen bei gutem Futter abgesperrt gehalten wird.

Umtausch

von Staats-, Stadt-Anleihen, Anleihen der Gemeindeverbände und sonstiger öffentlicher rechtlicher Körperschaften.

Das deutsche Generalkonsulat für Canada in Montreal schreibt dem „Courier":

Nachdem die Frist zum Umtausch des Altbesitzes an Reichsanleihen und solcher Staatsanleihen, die vom Reich übernommen worden sind, abgelaufen ist, ist nunmehr mit dem Umtausch der Staats- und Stadt-Anleihen, der Anleihen der Gemeindeverbände und sonstiger öffentlicher rechtlicher Körperschaften begonnen worden. Die Frist für die Einreichung der Umtauschanträge läuft, soweit es sich um in Canada wohnhafte Besitzer von Anleihen handelt, mit dem 1. November 1926 ab. Da Altbesitz an solchen Anleihen in Canada wahrscheinlich nur in geringem Umfang vorhanden ist, ist eine besondere Vermittlungsstelle in Canada für den Umtausch der Anleihen nicht errichtet worden. Canadische Altbesitzer, d. h. Personen, die die Anleihestücke vor dem 1. Juni 1920 erworben haben und seither in ununterbrochenem Besitz derselben gewesen sind, haben ihren Antrag auf Umtausch der Stücke entweder bei einer Bank in Deutschland, oder, was einfacher ist, bei der National City Bank in New York, 60 Wall Street, einzureichen. Altbesitzer von Anleihen, die ihren Anspruch nicht bis zum 1. November d. J. eingereicht haben, verlieren ihren Anspruch als Altbesitzer. Besitzer von Anleihen der oben genannten Art, die die Stücke nach dem 30. Juni 1920 erworben haben, können ihre Ansprüche auf Umtausch der Anleihen noch nicht geltend machen. Ueber die Anmeldung solcher Stücke wird eine spätere Bekanntmachung erfolgen.

Es ist festgestellt worden, daß ein erheblicher Betrag der 8-16prozentigen Anleihen des Volksstaats Hessen von 1923 in canadischen Händen ist. Hessen hat den Inhabern dieser Anleihe ein Angebot dahingehend gemacht, daß anstatt des Umtausches der „Markanleihe" in eine Anleiheablösungsschuld auf einer Basis von 2½ Prozent vom Goldwert eine Barzahlung von 12½ Prozent des Goldwertes (0.20 Reichsmark für je Mk. 100,000,000 Nennbetrag der Anleihe von 1923) denjenigen Gläubigern geleistet wird, die ihre Stücke mit der Erklärung der Annahme des Barangebots an die „Hessische Staatsschuldenverwaltung in Darmstadt, Paulusplatz 1" einsenden, und deren Annahmeerklärung nicht später als am 1. November 1926 in Darmstadt eingeht.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in Montreal ein Umtauschbüro nicht eingerichtet worden ist und daß alle Anfragen wegen Alt- und Neubesitz an den Sonderkommissar für die deutschen öffentlichen Anleihen in New York, 42 Broadway, Room 1832, zu richten sind.

— Flitterwochen. „Du glaubst gar nicht, Hans, wie heiß ich dich liebe!"

„Ach, darum schmilzt auch mein Geld immer so schnell dahin!"

— Guter Rat. Vater (der seinen ins Seebad reisenden Töchtern eben die Reisekosten ausgezahlt): So, die Kriegskasse wäre gefüllt, nun kehrt mir hübsch alle drei als Sieger heim.

— Annonce. Frühere Klavierlehrerin möchte heiraten.

Suchende würde sich eventuell verpflichten, keinen Ton mehr zu spielen!

— Was ist Ironie? Wenn ein Kahlkopf in einer Wohltätigkeitslotterie einen Kamm und eine Büchse Pomade gewinnt.

— Schnell fertig. Lehrer: An was erkennt man, daß unsere Erde eine Kugel ist?"

Schüler: „Am Globus."

Europäische Aerzte lachen über die in Amerika angewendeten Methoden.

Die Aerzte im alten Europa machen sich lustig über die Art und Weise wie ihre Wissenschaft hierzulande gehandhabt wird. Sie haben gute Gründe dazu. Man nehme z. B. den Fall von Frau Koenig, einer früheren reichen Chicagoerin, welche Tausende verausgabte, um von einem Leiden geheilt zu werden, das langsam einem frühen Tode näherrückte. Sie rief es sich Tausende von Dollars kosten und probierte alle Arten Behandlungen ohne Resultate. Ihre Freundinnen riefen ihr nach Berlin oder Wien zu gehen und so reiste sie angern hin. Ihre Ueberraschung und ihr Staunen waren aber groß als man ihr sagte, daß die Ursache ihrer Qualen während sechs Jahren nichts anderes war als ein ganz gewöhnlicher Bandwurm, von dem sie zwei Stunden in Anspruch nahm. Dieses Ungetüm nagte täglich an ihrem Lebensfaden und die Aerzte hierzulande behandelten sie gegen alles andere, nur nicht das, was ihr wirklich fehlte. Jetzt ist sie vollkommen gesund und genießt das Leben in vollen Zügen. Sie hält aber nicht viel von den amerikanischen Aerzten.

Tausende von Männern, Frauen und Kindern werden erfolglos gegen andere Krankheiten behandelt, wo ihr wirkliches Leiden jenes Ungeheuer, der Bandwurm, ist. Die sicheren Anzeichen seines Vorhandenseins sind der Abgang von Teilen des Schmarotzers. Malmahnliche Anzeichen sind: Verlust des Appetits mit gelegentlichem Heißhunger, belegte Zunge, Sodbrennen, Schmerzen im Rücken, in den Beinen und Armen, Schwindel, Kopfweh, Schmerzen bei leerem Magen, Abmagerung und dunkle Ringe unter den Augen. Man fühlt schwer im Magen, aufgedunsen und zuweilen als kriecht etwas vom Magen nach den Eingeweiden, und dann wieder, als ob sich etwas nach dem Halse zu bewege. Der Patient hat gelbe Hautfarbe, leidet am Gewicht, hat einen abstoßenden Atem, muß beständig spucken, hat keine Lebenslust, mag nicht arbeiten und ist stets müde. Man weiß, daß diese Ungeheuer schon epileptische Anfälle verursachten und oft bis 50 Fuß lang werden. Wenn der Bandwurm in die Luftröhre gelangt, mag er seinen Träger zum Ersticken bringen. Befreiet euren Bandwurm sofort, ehe er eure Gesundheit hoffnungslos unterwühlt. Schickt $10.48 für eine Dose Lataxa, dieses berühmte Bandwurm-Präparat, und das heute. Eures nicht C.O.D. gesandt. Gut Alter um. Es ist harmlos, auch wenn ihr kein Wurm habt. Verkauft nur von der **Lataxa Co., 170 Lataxa Bldg., Pittsburgh, Pa.** Zur Versicherung des Pakets legt 25c extra bei.

Der Dichter.

Skizze von Otto Marsch.

Zwischen den Wolken und einem Flußlauf stand ein Berg, und darauf wohnte in einer kleinen Hütte ein noch kleineres Männlein. Sein Leben floß in ruhigem Gleichgewicht dahin und, was es von den fließenden Wolken und den rauschenden Bäumen, vom raschen Vogelflug und den dahinstürmenden Wettern erlauschte, trug es im Herzen geborgen in seine Hütte und schrieb es nieder. Selten kam ein Mensch auf den einsamen Berg und verschwand bald, nachdem er die schöne Aussicht und den Mangel an Unterhaltung gebührend zu Wort gebracht hatte.

Einmal wurde eine Reisegesellschaft hierher verschlagen und klopfte an der einsamen Hütte an, um Schutz vor dem Unwetter zu suchen. Plaudernd saßen die Menschen in der gastlichen Stube und fanden auch von den losen Blättern, darauf das Männlein seine Einfälle niedergeschrieben hatte. Eine allgemeine Bewunderung ließ Donner und Blitz vergessen. Man hatte einen leibhaftigen Dichter vor sich, dessen Name nicht einmal bekannt war. Es wäre Sünde gewesen, dieses Talent verkümmern zu lassen.

Durch die vielen Bitten ließ sich das Männlein bewegen und ging mit in die große Stadt. Ein reicher Gastfreund steckte es in schwarzen Frack und band ihm eine weiße Halsbinde um, dann führte er den neu entdeckten Dichter durch alle literarischen Zirkel. Brausender Beifall und ehrfürchtige Bewunderung wurden dem Dichter zuteil, der sich immer verlassener vorkam, je mehr Menschen sich um ihn drängten. Man verlangte Dichtungen stoßweise im Auftrag von ihm, an den Anschlagsäulen stand sein Name, und selbst im Theater mußte er ein Gastspiel geben.

Das ging so einige Wochen. Der Dichter begriff nicht, was an seinen Versen besonders zu loben sei, und neue Gedanken stellten sich nicht ein. Seine Verehrer stutzten. Ob er die Verse irgendwo abgeschrieben hatte? Und eines Abends versagte sein dichterisches Können vollständig. Die Freunde murrten, der Gastgeber ergrimmte. Wenn er Dichter war, sollte er es beweisen, etwa so, wie man einen mathematischen Lehrsatz beweist.

Am anderen Morgen war der Dichter fort; niemand hatte ihn gesehen. Das plötzliche Verschwinden steigerte seinen Ruhm, auch der Gastgeber hoffte von neuem für das eigene Ansehen. Umsonst. Unter den vielen, die ihn gehört hatten, befand sich ein einziger Mensch, der stieg allein nach jenem Berg hinauf und zu der kleinen Hütte. Dort stand der Dichter und hörte das Morgenlied der Vögel und freute sich wie ein Kind, das seine Heimat wieder gefunden hat. Von dem tintenschwarzen Anzug war nichts mehr zu sehen, und die weiße Halsbinde hatte der Wind fortgetragen. Schweigend stand der Schüler neben ihm, und es wurde ihm mit einem Male klar, woher die Kraft und die Schönheit dichterischer Gestaltung kommen.

— Ehe wir unsere Sehweite kennen, kennen wir keine Entfernung.

Die Aerzte erklaeren, dass Verdauungsschwaeche und Hartleibigkeit vielerlei Krankheiten verursachen.

Diese Schwierigkeiten werden jetzt sehr schnell durch ein neues Heilmittel beseitigt.

Falls Euer Hausarzt das Mittel noch nicht verordnet hat, so geht zum nächsten Drugisten und holt eine Flasche davon. Das Mittel heißt Ruga-Tone. Es ist angenehm zu nehmen, und für einen einzigen Dollar könnt Ihr genügend Vorrat davon für einen vollen Monat kaufen. Wenn Ihr an Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blähungen im Magen und Darm nach den Mahlzeiten, Kopfschmerzen, mangelhafter Tätigkeit der Leber, belegter Zunge, schlechtem Atem, sowie allgemeiner Mattigkeit, Erschöpfung und Abspannung leidet, wenn Ihr morgens aufsteht, dann sollte Ihr einen Versuch mit Ruga-Tone machen. Ruga-Tone bringt schnelle und wirksame Hilfe. Erschöpften und abgespannten Leuten beschert es einen Haufen neuer Lebenslust und frischen Unternehmungsgeistes. Es erzeugt Kraft und Ausdauer in wunderbarster Weise. Ruga-Tone beschert gesunden, erfrischenden Schlaf und einen guten Appetit; es regt die Tätigkeit der Leber an und reguliert die Tätigkeit der Nieren, des Magens und des Darms aufs beste. Versucht das Mittel nur einmal für einige wenige Tage, und wenn Ihr Euch dann nicht wohlar fühlt und nicht besser ausseht, so nehmt ihr Rest des Pakets und laßt Euch dort, wo Ihr es gekauft habt, das bezahlte Geld zurückgeben. Die Fabrikanten von Ruga-Tone wissen so genau, was ihr Mittel in derartigen Fällen leistet, daß sie von allen Druggisten verlangen, die Heilwirkung zu garantieren und das Geld zurückzuzahlen, wenn der Kunde nicht zufriedengestellt wurde. Empfohlen, garantiert und zum Verkauf angeboten von allen Druggisten.

Angebote für Wegeverbesserung.

Versiegelte Angebote, bezeichnet „Angebote für Project 1-Ex" werden entgegengenommen, von dem Unterzeichneten bis 11 Uhr vormittags, Standard Zeit, am Mittwoch, den 8. September 1926, für die Verbesserung von 12 Meilen des Provinzial-Hochweges von Kyle nördlich. Die Masse der Erdausschachtung ist ungefähr 65,200 Kubikyards und die Höhe der Summe als Bareinlage oder Bid Bond benötigt mit Angebot ist $2,000.00.

Kopien der Pläne, Profile und Spezifikationen können angesehen werden im Büro des Unterzeichneten und in den Büros eines jeden der folgenden Personen:

Wm. Grant, c/o. S. W. Kerr, 218 Roß Block, Saskatoon, Sask.

City Clerk, Prince Albert, Sask.

City Clerk, North Battleford, Sask.

J. R. Wilson, Sec.-Treas. Village of Kyle, Sask.

Angebote werden vor dem Publikum geöffnet im Büro des Deputy Minister um 3 Uhr nachmittags, Standard Zeit, am Mittwoch, den 8. September 1926. Das niedrigste oder irgendein Angebot brauch nicht unbedingt angenommen werden.

H. S. Carpenter,
Deputy Minister of Highways.

Regina, Sask.,
25. August 1926.

Frei an Asthma- und Heufieber-Leidende

Freie Probe einer Methode, die irgendjemand ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust anwenden kann.

Wir haben eine Methode für die Behandlung von Asthma und wir wollen, daß Sie es auf unsere Kosten ausprobieren. Es macht nichts aus ob Ihr Fall schon von langer Zeitdauer oder erst kürzlich eingetreten ist, ob es chronischer Natur oder Heufieber ist, wir wollen Ihnen eine Probe frei zusenden. Es macht nichts aus in welchem Klima Sie wohnen oder was Ihr Alter sind und mit was Sie sich beschäftigen, wenn Sie mit Asthma oder Heufieber geplagt sind, wird unsere Methode Ihnen sofortige Linderung schaffen.

Wir wollen es ganz besonders denen zusenden, die schon alle Hoffnung aufgegeben haben und schon aller Arten Einatmungskuren, Einspritzungen, Optumsüberlistungen, Einräucherungen usw. erfolglos angewandt haben. Wir wollen allen auf unsere Kosten beweisen, daß unsere Methode dazu bestimmt ist, alle Symptomatische Pfeifen im Hals, und alle andere Leiden dieser Art sofort einzustellen.

Dieses freie Angebot ist so wichtig um auch nur auf einen Tag weiter aufgeschoben zu werden. Schreibt sofort und beginnt mit der Methode. Sendet kein Geld — Schickt uns einfach den untenangebrachten Kupon. Tun Sie es noch heute. Sie brauchen nicht einmal das Porto zu bezahlen.

Freier Probe-Kupon

Frontier Asthma Co., Room 2004-D,
Niagara u. Hudson Sts., Buffalo, N.Y.
Senden Sie freie Probe Ihrer Methode an:

Hudson's Bay Company
INCORPORATED 2ND MAY 1670.

Drei Millionen Acker
in
Manitoba, Saskatchewan und Alberta
Farmländereien zum Verkauf
Weideländer zum Verpachten
Holz- und Heuländer-Permits ausgestellt
zu mäßigen Bedingungen
Um Einzelheiten und Unterrichtungsmöglichkeiten schreibe man an
HUDSON'S BAY COMPANY, Land Department, Winnipeg or Edmonton

Verliere auch nicht einen Nickel dieses Jahr

In den kommenden Wochen werden Sie sehr beschäftigt sein und wir hoffen, daß Sie eine gute Ernte haben.

Aber

lassen Sie sich mit den Gedanken an die gute Ernte oder dem Beschäftigtsein nicht dazu verleiten, Ihre Milchherde zu vernachlässigen. Bezahlt die Auslagen mit dem Erzeugnis der Kühe, sodaß der Erntebetrag frei ist.

Bestellt genügend Caulders Creamery Butter für euren Bedarf. Diese Butter ist sehr populär und ist ein Produkt eures Rahmes. Erspart euch die Arbeit des Buttermachens und unterbricht nicht das Erhalten der Zahlung für Rahmsendungen.

Ein „Caulder's" Versandtzettel bedeutet Zufriedenstellung.

Caulder's

Zweigstellen in:
Assiniboia, Broadview, Bruno, Bulyea, Carlyle, Earnduff, Empress, Gravelbourg, Humboldt, Maple Creek, Moose Jaw, Outlook, Regina, Saskatoon, Shaunavon, Swift Current, Watson, Wadburn, Wilkie, Wolseley

CREAMERIES LTD.

(Früher bekannt als Saskatchewan Creamery and Ice Cream Company, Limited.)

Schneller Dienst

Um besten Dienst, Zuverlässigkeit und Resultat zu sichern, übergebe man die Bestellungen für Ankauf von Optionen oder Bargetreide und Bonds uns zur Ausführung. Fortwährende Preisangabe und schnelle Handelsmöglichkeiten bieten Ihnen einen Vorteil, den Sie ernstlich in Erwägung bringen sollten. Wenn Sie einen Broker benötigen, dann telephonieren Sie 3171—4849.

Clifton C. Cross & Co.
Grain and Stock Brokers.
2130—11th Ave. Regina, Sask.

Ihre Tasche kann eine Geschichte erzählen

Das Robb Budget von 1926 hat mehr vollbracht in Steuererniedrigen für den Durchschnitts-Bürger als alle anderen Budgets seit der Konföderation.

Nehmen Sie einmal die Erniedrigung in der Einkommensteuer allein, wie sie in Betracht kommt für einen verheirateten Mann ohne Abhängige:

Income	Old Tax	New Tax
$ 2,000	....	....
2,500	$ 20.00	....
3,000	40.00	....
3,500	60.00	$ 10
4,000	80.00	20
4,500	100.00	30
5,000	126.00	40
10,000	619.50	290

Herr Meighen hat sich diesem Budget aufs bitterste widersetzt und so auch die konservative Partei — es war viel zu gut für den armen Mann.

Stimmt für Dunning
und
weitere Steuerverminderung.

Authorized by Regina Federal Liberal Association

ARGYLE
OLD NECTAR WHISKY
Product of
GOODERHAM & WORTS LTD.
Established in Canada 94 years

Schiffskarten
von und nach allen Weltteilen

Feuer-, Unfall-, Lebens-, Hagel-Versicherung
Nachlaß-Verwaltung

Kollekteur — Kauf und Verkauf von Stadt- und Farm-Eigentum.
Rechtskräftige Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderung-Angelegenheiten wende man sich an:

JOHN J. SIDLER
Oeffentlicher Notar und Finanz-Agent.
1514 Elfte Ave. Regina, Sask.
20 Jahre am Platz.
Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.